

Adel in der Republik: Frühe Bundesrepublik



<https://www.ardmediathek.de/video/swr-retro-abendschau/beisetzung-von-fuerst-friedrich-viktor-von-hohenzollern/swrfernsehen-de/Y3JpZDovL3N3ci5kZS9hZXgvdzExNjYyNTI/>



Friedrich von Hohenzollern mit seiner Frau und den gemeinsamen Kindern, 1932

© Foto: wikipedia, Unknown author
(https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Frederick,_Prince_of_Hohenzollern_and_his_family.jpg), „Frederick, Prince of Hohenzollern and his family“, als gemeinfrei gekennzeichnet, Details auf Wikimedia Commons:
<https://commons.wikimedia.org/wiki/Template:PD-old>

„Fürst Friedrich starb im Alter von 74 Jahren. In ehrfurchtsvoller Trauer nahm die Sigmaringer Bevölkerung [...] Abschied von dem Toten.“

SWR Abendschau, 13.2.1965

Adel in der Republik: Weimarer Republik und Bundesrepublik

Weimarer Reichsverfassung (1919), Artikel 109

- „Alle Deutschen sind vor dem Gesetz gleich.“
- „Öffentlich-rechtliche Vorrechte [...] der Geburt oder des Standes sind aufzuheben. Adelsbezeichnungen gelten nur als Teil des Namens [...].“

Preußisches Gesetz über die Aufhebung der Standesvorrechte des Adels (1920)

- *Der Adelstitel „Fürst“ ist für künftige Oberhäupter des Hauses Hohenzollern verboten (z.B. „Fürst Friedrich von Hohenzollern“). Künftige Oberhäupter haben die Bezeichnung „Prinz“ als Bestandteil ihres Nachnamens zu führen („Friedrich Prinz von Hohenzollern“).*
- *Adligen wird der Anspruch auf die Prädikate „Königliche Hoheit, Hoheit, Durchlaucht“ entzogen.*

Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland (1949), Artikel 3

- „Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.“
- „Niemand darf wegen seiner [...] Abstammung [...] bevorzugt werden.“

Adel in der Republik: Heute



Fürstl. Hofkammerforstamt
Forstrevier Josefslust
Abt. 34
Beim Gänzler

© Fotos: Markus Fiederer, 2021



Adel in der Republik: Heute

Auf der Homepage der „Unternehmensgruppe Fürst von Hohenzollern“ wird der Eigentümer des Unternehmens unter folgendem Link vorgestellt: (Stand: Juli 2021)

SEINE HOHEIT KARL FRIEDRICH FÜRST VON HOHENZOLLERN IHRE HOHEIT KATHARINA FÜRSTIN VON HOHENZOLLERN

Der Text beginnt mit folgenden Worten:

***„Fürst Karl Friedrich ist diplomierter Betriebswirt [...].
Der Fürst hat vier erwachsene Kinder.“***

Karl Friedrich von Hohenzollern:

„Die namensrechtliche Regelung betrachte ich als nicht relevant, wenn die Bürger den Titel akzeptieren. In Sigmaringen denkt so die überwiegende Mehrheit. Ich betrachte den Titel als Berufsbezeichnung.“

Schwäbische Zeitung, Lokalausgabe Sigmaringen, 25.10.2019



Karl Friedrich von Hohenzollern (geb. 1952): Chef des Hauses Hohenzollern

© Foto: Graf von dem Bergh
(https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Graf_von_dem_Bergh_Fotografie_Fürst_Karl_Friedrich_von_Hohenzollern.jpg), „Graf von dem Bergh, Fotografie Fürst Karl Friedrich von Hohenzollern“, <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode>

Adel in der Republik: Weimarer Republik und Bundesrepublik

Weimarer Reichsverfassung (1919), Artikel 109

- „Alle Deutschen sind vor dem Gesetz gleich.“
- „Öffentlich-rechtliche Vorrechte [...] der Geburt oder des Standes sind aufzuheben. Adelsbezeichnungen gelten nur als Teil des Namens [...].“

Preußisches Gesetz über die Aufhebung der Standesvorrechte des Adels (1920)

- *Der Adelstitel „Fürst“ ist für künftige Oberhäupter des Hauses Hohenzollern verboten (z.B. „Fürst Friedrich von Hohenzollern“). Künftige Oberhäupter haben die Bezeichnung „Prinz“ als Bestandteil ihres Nachnamens zu führen („Friedrich Prinz von Hohenzollern“).*
- *Adligen wird der Anspruch auf die Prädikate „Königliche Hoheit, Hoheit, Durchlaucht“ entzogen.*

Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland (1949), Artikel 3

- „Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.“
- „Niemand darf wegen seiner [...] Abstammung [...] bevorzugt werden.“

Adel in der Republik:

Alle Menschen sind gleich – aber manche „gleicher“?

Konflikt in Sigmaringen: Schlagzeilen 1927 - 1930

Kleine Ursachen — Große Wirkungen
Die politische Auswirkung einer Etikettenfrage

Hohenzollerische Blätter, 17.3.1927, StAS N 1/4 Nr. 16, Bild 6

Der stänkernde Hohenzoller

Schwäbische Tagwacht, 25.3.1927, StAS N 1/4 Nr. 16, Bild 12

Kampf um die Republik

Vossische Zeitung, Berlin, April 1927, StAS N 1/4 Nr. 16, Bild 21

**Un Hohenzollern
tient à son titre**

Le Matin, Paris,
3. Dezember 1930,
StAS N 1/4 Nr. 16,
Bild 66

Etwas mehr Takt, bitte!

Maharadscha und Sheriff

The Observer, London, 28.8.1928, abgedruckt in: Hohenzollerische Blätter, 7. September 1928, StAS N 1/4 Nr. 16, Bild 62

Der Mittag, Düsseldorf, 11. Mai 1927,
StAS N 1/4 Nr. 16, Bild 28

Alfonso Furioso

Das Deutsche Volk, Berlin, 24. April 1927, StAS N 1/4 Nr. 16, Bild 24

Umgangsformen der preußischen Regierung.

Hamburger Nachrichten, 7. Mai 1927, StAS N 1/4 Nr. 16, Bild 27

Kunerbundes aus Sigmaringen
Fürstlich — republikanisch — monarchistisch

Süddeutsche Arbeiterzeitung, 23.3.1927, StAS N 1/4 Nr. 16, Bild 7

Fürst und Regierungspräsident.
Wie Regierungspräsident Scherer seine Stellung wahrte.

Neue Wiesbadener Zeitung, 26.3.1927, StAS N 1/4 Nr. 16, Bild 14

Konflikt in Sigmaringen: Die Kontrahenten

Repräsentanten der Republik: Regierungspräsidenten des preuß. Regierungsbezirks Sigmaringen



Emil Belzer (1860-1930)

- Mitglied der Zentrumspartei
- Jurist, ab 1895 Amtsrichter in Sigmaringen
- 1919-1926 Regierungspräsident



Alfons Scherer (1885-1964)

- Mitglied der Zentrumspartei
- Verwaltungsjurist
- 1926-1931 Regierungspräsident

Konflikt in Sigmaringen: Die Kontrahenten

Wilhelm Fürst von Hohenzollern (1864-1927)



Wilhelm von Hohenzollern (links)
beim Kaisermanöver, 1909

© Foto: Bundesarchiv, Bild 136-C0681 / CC-BY-SA
(https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bundesarchiv_Bild_136-C0681_Süddeutschland,_Kaisermanöver,_Erzherzog_Franz_Ferdinand.jpg), „Bundesarchiv Bild 136-C0681, Süddeutschland, Kaisermanöver, Erzherzog Franz Ferdinand“, <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/legalcode>



Nach der Jagd, 1927

© Foto: Version 1 by Nohat (concept by Paullusmagnus); Wikimedia.
(<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Wikipedia-logo-v2.svg>),
„Wikipedia-logo-v2“, <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode>

- im Kaiserreich königlich-preußischer General der Infanterie
- ab 1905 Chef des Hauses Hohenzollern

Konflikt in Sigmaringen: Die Kontrahenten

Friedrich Viktor Prinz von Hohenzollern (1891-1965)



Im Kreise der Familie, 1932

© Foto: wikipedia, Unknown author (https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Frederick,_Prince_of_Hohenzollern_and_his_family.jpg), „Frederick, Prince of Hohenzollern and his family“, als gemeinfrei gekennzeichnet, Details auf Wikimedia Commons: <https://commons.wikimedia.org/wiki/Template:PD-old>



Feier zum 1. Mai 1934:
Friedrich Viktor in Stahlhelmuniform (links)

(© Foto: StAS N 1/68 Nr. 40 Bild 1)

- Oberst im kaiserlichen Heer im Ersten Weltkrieg
- ab 1927 Chef des Hauses Hohenzollern
- Chef des Stahlhelms (Bund der Frontsoldaten) in Württemberg und Baden, Affinität zur militärischen Traditionspflege
- Annäherung an den Nationalsozialismus, der ihm 1935 das Prädikat „*Königliche Hoheit*“ verleiht.